■ HEIMISWIL: Schulhäuser Heimiswil und Kaltacker

Bei Sturmwind auf der Piste

Die Sechst- bis Neuntklässler weilten im Saastal

Triftgletscher – bei Sturm. Bild: zvg

Die Sechst- bis Neuntklässler der Schulhäuser Heimiswil und Kaltacker weilten vom 4. bis 8. Februar für eine Woche im Saastal. Die 43 Sportler genossen die bestens präparierten Pisten auf Hohsaas und dem Triftgletscher. Die Pisten waren griffig, es hatte genug Schnee. Leider stürmte es oft. So mussten den ganzen Dienstag über die Gletscherpisten am Fusse des Viertausenders Weissmies gesperrt werden. Das Rennen am Mittwoch war für viele der Höhepunkt. Der mit elektronischer Zeitmessung ausgestattete Parcours wurde von allen zweimal absolviert. Die Ranglisten sind auf der Webseite der Schule aufgeschaltet. Es war befriedigend zu sehen, welche Fortschritte die Rennläufer, ob Anfänger oder Könner, in den neun Ski- und Boardgruppen gemacht hatten. Am Schluss des Skitages stand jeweils die tolle elf Kilometer lange Talabfahrt vom Kreuzboden bis hinunter nach Saas Grund auf dem Programm.

Nach den eisigen Aussentemperaturen freute man sich auf die vorzügliche Lagerküche. Die Menüs hatten die Schülerinnen und Schüler in einem Auswahlverfahren im Vorfeld selber auslesen können. Von Rahmschnitzel bis zu Hamburger mit Pommes wurde den Sportlern alles geboten. Das Dessertbuffet durfte natürlich nicht fehlen. Bei den Ämtlis, beim Küchen- und Abwaschdienst, bei der WC- und Duschentour, beim Reinigen des Treppenhauses merkte man schon, wer gutes Rüstzeug von zu Hause mitbrachte. Solche Wochen leiten die Jugendlichen an, Verantwortung zu übernehmen. Sie sammeln Erfahrungen, die in dieser Art zu Hause nicht möglich sind.

Am Abend standen selber mitgebrachte Spiele, ein obligatorischer Jassabend, ein Film und natürlich die Disco auf dem Programm. Am Mittwochabend wurde die offene Eisbahn in Saas Grund besucht. Nach anfänglichem Zögern und Murren musste nach einem anstrengenden Tag das gemütliche und warme Lagerhaus verlassen werden. Alle vergnügten sich bei –12° C bis nach 22.00 Uhr auf dem Eisfeld. Die Hartgesottenen wiederholten das Eishockeyspiel gleich am folgenden Abend.

Auch ohne Handy erlebten die total 57 Teilnehmenden ein schönes, lustiges, erlebnis- und lehrreiches Lager.

zvg